

L. Staackmann



Verlag Leipzig

A. DE NORA

„Erinnerungen eines Arztes und Dichters“

248 Seiten / Leinen RM 6.—, brosch. RM 4.—

„A. De Nora hat viele helle, lustige Töne auf der Palette seiner Seele, und in einer bunt und witzig strichelnden Sprache bringt er ein **eheliches geistreiches Bild seiner selbst**, des Knaben, des Studenten und reisenden Mannes hervor.“

(**Josef Bernhart**)

„Die Leser der Jugend, denen A. De Nora ein alter Freund ist, werden gern nach diesem Buche greifen, das in **heiterer, überaus sympathischer Art** sein Leben erzählt.“

(**Königsberger Allgemeine Zeitung**)

„Mit einem klaren Blick für die wesentlichen Einschnitte seiner eigenen Entwicklung verbindet der Dichter eine **reine künstlerische Kraft der Darstellung**, die die mithandelnden Personen fast stets in der Form kleiner, lebenerfüllter Episoden einzuführen versteht. Mit dem allzu frühen Tod seiner Lebensgefährtin schließt das **prachtvoll persönliche und überpersönliche Buch**.“

(**Die Gartenlaube, Berlin**)

„Der bekannte Dichter der „Madonnen“ und „Erfüllung“ spricht in so **liebenswertig humordurchleuchteter Art** von seiner Kindheit und Jugend, daß mit diesem Buche die Literatur der Lebenserinnerungen um ein **wertvolles Werk** vermehrt ist.“

(**Stettiner Generalanzeiger**)

„Die autobiographischen Aufzeichnungen des beliebten Dichters lesen sich wie eine spannende Erzählung. Wir stehen nicht an,

**dieses Buch als das Beste zu bezeichnen,
was A. De Nora uns gegeben hat.“**

(**Augsburger Nachrichten**)

Z

RMH

+++

+++

+++

+++

+++

+++